



Stadt Nienburg/Weser
Der Bürgermeister

Sachstandsbericht

Nr.: 6/031/2020

öffentlich

Datum: 09.06.2020

Produkt: 60904 Straßenbeleuchtung

Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Steinbeck

Beratungsfolge:

Datum:

09.07.2020

Gremium:

Bauausschuss

Sachbetreff:

Fördermaßnahme:

Umrüstung der Straßenbeleuchtung von HQL auf LED Leuchtmittel

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen

Sachdarstellung:

Auf Grundlage der Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom 22.06.2016 erfolgte der Beschluss zur Teilnahme durch den Rat der Stadt Nienburg/Weser am 31.01.2017.

Gefördert werden investive Klimaschutzmaßnahmen, die kurz-, mittel- und langfristig zu einer direkten und nachhaltigen Reduzierung von Treibhausgasemissionen führen. Förderungen investiver Klimaschutzmaßnahmen sind unter anderem in den folgenden Bereichen möglich:

- Klimaschutz bei **Beleuchtungs-** und Lichtsignalanlagen sowie raumluftechnischen Geräten

Es muss eine Minderung von mindestens 70% der Treibhausgasemissionen erreicht werden, um eine nicht rückzahlbare Zuwendung bis zu 20% der zuwendungsfähigen Ausgaben zu erhalten.

Hierzu wurde im Konzept das Stadtgebiet mit den Stadtteilen in 3 Bauabschnitte eingeteilt, diese wiederum in Unterbereiche.

Der Gesamtrahmen der Umrüstung wurde auf insgesamt rd. 926.780 EUR bei rd. 1.880 Leuchten geschätzt. Hinzu kommen noch rd. 150.000,00 EUR für Nebenkosten wie Maste, Übergangskästen usw., die allerdings nicht förderfähig sind.

Die mögliche Förderhöhe beläuft sich auf 185.400,00 EUR.

1. Die Umsetzung des Teilbereichs 1.1 erfolgte 2018. Gemäß dem Schlussbericht an die Förderstelle Projektträger Jülich erfolgte der Wechsel bei 291 Leuchten in 40 Straßen (sh. Anlage 1). Hierdurch wird eine errechnete Stromverbrauchsreduzierung von 119.080 kWh/a bzw. eine CO₂ Emission 1.518 t/20a erzielt.
2. In Weiterführung der Sanierung erfolgte die Zuwendung für den Teilbereich 1.2 im September 2018 mit einer Fördersumme von rd. 40.700,00 EUR bei einem Auftragsvolumen von 203.500,00 EUR.
In diesem Teilbereich ist es vorgesehen, in 57 Straßenzügen 412 Leuchte zu tauschen.
Die jährlichen Stromeinsparungen werden auf rd. 145.900 kWh/a errechnet.
Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung war der Leuchtenwechsel zu 95% umgesetzt.
Im Rahmen der Maßnahme erfolgte in der Lübecker Straße die Montage einer neuen Straßenbeleuchtung. Auch hier erfolgt die 20% ige Förderung der Leuchten.

Im Zuge der Umrüstung zeigte sich, dass der im Jahre 2017 erstellte Antrag (Zusammenstellung der Straßenzüge) nicht mehr zu 100% deckungsgleich mit den vorgefundenen Leuchten ist. Als Grundlage standen Aufstellungen älteren Datums zur Verfügung. In diesen Fällen wurde die Leuchte bereits durch eine mit NAV bzw. LED-Leuchte aufgrund eines Unfalls oder anderweitiger Beschädigung ersetzt.

Damit das Einsparungsziel entsprechend der Förderung eingehalten werden kann, wurden in Abstimmung mit der Förderbehörde „Ausweich“-Straßenzüge ausgewählt, in denen ein Leuchtenwechsel mit den zur Verfügung stehenden Leuchten erfolgen kann. Unter anderem wurden folgende Straße zusätzlich ausgewählt:

Sanierungsgruppe	Straßenname
LPH 4 m technisch	Kiebitzende
	Tannengrund
LPH 6 m technisch	Bergstraße
	Westlandstraße
	Ostlandstraße
	Führser Mühlweg
LPH 8 m technisch	Immenweg
	Am Drosch

Der Leuchtentausch muss bis zum 30.06.2020 abgeschlossen sein.

1. Für den Teilbereich 1.3 liegt mit Bescheid vom 27.08.2019 die Förderung von weiteren 425 Leuchten mit einem Maßnahmenvolumen in Höhe von rd. 221.700,00 EUR und einer Förderhöhe von rd. 46.600,00 EUR vor.

Im Zuge der Beauftragung des Ingenieurbüros zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen teilte das Büro mit, dass der Mitarbeiter das Büro verlassen hat und die Arbeiten nicht weiter fortführen kann. Hier muss nun ein anderes Büro gefunden werden.

Die Frist zum Beginn der Maßnahme wurde durch den Förderträger um 3 Monate auf nunmehr auf den 31.08.2020 verlängert.

